

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 57 (1984)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Januar 1984
Erscheint monatlich
57. Jahrgang Nr. 1

Diese Ausgabe «Der Fourier» wird den Absolventen des Fouriergehilfenkurses 1/84 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht vom Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen.

Aus dem Inhalt

Gedanken zum Jahresbeginn	3
Oberst Schlup: Neuer Instr Chef der Vsg Trp ab 1. 1. 84	4
Der Märzalarm 1943	5
Wir gratulieren	9
EMD-Info	
Spitzen der Armee	10
Änderungen der Trp-Ordnung	12
OKK-Info	
Neuerungen ab 1. 1. 84	13
OUP des OKK	16
Verzeichnis Chefbeamte OKK	17
Vpf Kredit ab 1. 1. 84	18
Preisliste für Armeeproviant	19
Preisliste für Militärspeisen	23
Sie lesen im nächsten «Der Fourier»	27
Redaktionsprogramm 1984	28
Termine	28

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF) 7. September 1981

Editorial

Kameraden,

in meinem Januar-Editorial gilt es unserem Bundesrat G.-A. Chevallaz zu danken. Er hat sich als Chef EMD mit seiner ganzen Kraft und seiner grossen Überzeugungskraft eingesetzt für die Belange der Landesverteidigung. Dass er ein vorbildlicher Chef im besten Sinne des Wortes war, bewies der Umstand, dass er den Rest seiner Amtsdauer als Chef zweier Departemente trotz seines Alters mit Bravour leistete.

Sicher fühlte er sich wohler im EMD als vorher im Finanzdepartement. Harte Brocken sind ihm aber auch im Militärdepartement nicht erspart geblieben. So galt es insbesondere, trotz der nötigen Sparanstrengungen des Bundes, die Notwendigkeit der Rüstungsausgaben für eine schlagkräftige Armee zu verteidigen und vor allem gegen links abzusichern. Sicher ist es abwegig, Sparübungen nur auf dem Buckel der Armee auszutragen. Denn gerade die Armee spart ja auf Bundesebene schon am längsten. So ist die Betriebsstoff-Sparübung jetzt genau zehn Jahre alt.

Seine ganze Autorität zeigte sich aber in der Verteidigung des notwendigen Waffenplatzes Rothenthurm. Trotz vehementer Widerstände liess er es sich nicht nehmen, seine Gegner persönlich am «Tatort» vom redimensionierten Projekt zu überzeugen. Möge die Sache nun ein gutes Ende nehmen, das EMD hat die Anliegen des Naturschutzes wirklich ernst genommen. Nicht umsonst steht der schweiz. Naturschutzbund dem Projekt auch positiv gegenüber.

Persönlich überzeugte mich der grosse Mut des Chefs EMD. So beneidete man ihn sicher nicht um seinen Auftritt an der Wehrschau in Frauenfeld. Seine Besuche bei der Truppe, auch zu unprogrammierter Zeit, zeigten, wie volksnah und beliebt Bundesrat Chevallaz war.

Nationalrätin Geneviève Aubry schreibt: «Georges-André Chevallaz: ein Staatsmann, ein Vorbild, ein Vorgesetzter, ein Mann von Geist, gefürchtet wegen seiner deutlichen Sprache, kurz ein Mensch, für den ich höchste Achtung empfinde.»

Mit dem allerbesten Dank an ihn verknüpfe ich den Wunsch für einen guten Start an seinen Nachfolger, Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz

Hannes Stricker